

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1956-07-04

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
Am 4. Juli 1956

Sehr verehrter Herr Dr. Thieberger, -

über Ihren Brief und die grosse Aufmerksamkeit, die daraus spricht, habe ich mich herzlich gefreut und möchte nicht versäumen, Ihnen - wenn auch leider verspätet - meinen besten Dank zu sagen.

Nun erwarten wir alle die französische Ausgabe des "Versuch über Schiller". Jedesmal wieder ist man gespannt, wie das Vertraute sich im Fremden ausnehmen mag; bei aller Spannung meine ich freilich, dass im vorliegenden Falle nicht nur die bekannte Kunst des Uebersetzers, sondern auch eine gewisse besondere Eignung des Textes fürs Französische, Ueberraschungen die auch nur halbwegs unliebsam wären, ausschliessen.

Ich bin, sehr verehrter Herr Dr. Thieberger, mit den freundlichsten Grüßen und Wünschen

Ihre sehr ergebene:



1956